

- Auszug -

Eröffnungsfeier mit viel Prominenz

Aus der Arbeit des EIZ Niedersachsen

Anfang April diesen Jahres war es soweit: Das Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen konnte seine Büroräume am Aegi 4 in Hannover beziehen. Als recht turbulent gestalteten sich die ersten Wochen. Handwerker, die Umzugsfirma, Möbelleieferanten, Fernmeldetechniker und Kolleginnen und Kollegen, die uns beim Einrichten halfen, gaben sich die Klinke in die Hand. Kistenweise wurde Informationsmaterial der Europäischen Kommission gesichtet, dokumentiert und eingeräumt. Computer und Kommunikationsanlagen mussten installiert, Büromöbel aufgebaut und Geschirr, Büromaterial sowie Stellwände beschafft werden. Die Vorbereitung der Internetpräsentation lief auf Hochtouren.

Mehr als 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung fanden sich zur Eröffnung ein. Der Einladung des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Wolfgang Senff, waren sowohl der Europaabgeordnete Bernd Lange (SPD) wie auch der Bundestagsabgeordnete Heino Wiese (SPD) gefolgt. Alle Fraktionen des Niedersächsischen Landtags waren vertreten; von der SPD der Fraktionsvorsitzende Axel Plaué sowie Peter Rabe, Klaus Nolting, Axel Endlein und Udo Mientus; von der CDU der Abgeordnete Lutz von der Heide und von Bündnis 90/Die Grünen der Abgeordnete Stefan Wenzel. Für die Landeshauptstadt Hannover kam der Umweltdezernent Hans Mönninghoff, vom NDR der Funkhausdirektor Dr. Arno Beyer. Aus Lüneburg war die Regierungspräsidentin Ulrike Wolff-Gebhardt, von der Landesregierung neben zahlreichen Kollegen Staatssekretär Werner Lichtenberg aus dem Innenministerium gekommen. Auch die niedersächsische Wirtschaft war durch etliche Repräsentanten vertreten, unter ihnen der Präsident der Handwerkskammer Hannover Walter Heitmüller, der Geschäftsführer des Unternehmerverbandes Niedersachsen Thomas Köch, der Hauptgeschäftsführer des Unternehmerverbandes Einzelhandel Niedersachsen Klaus Treichel sowie der Hauptgeschäftsführer des Unternehmerverbandes des niedersächsischen Handwerkes Detlef Müller-Röske und der Geschäftsführer der Landestreuhandstelle Thomas Prinz.